

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : März 2015

1. Erweiterte Kopierfunktionen für Korrespondenzablagen

Die Funktion zum Kopieren von Korrespondenzablagen wurde komplett überarbeitet und wesentlich erweitert. Es gibt jetzt **verschiedene Funktionen** für das Kopieren von Korrespondenzen hin zu folgenden Vorgangsarten:

**Kunden, Interessenten, Verträge, Schäden,
Versicherer, Untervermittler, Weitere Adressen**

Bei **Kunden** ist nun ein Kopieren zu allen Mitgliedern der zugehörigen **Kundengruppe** möglich.

Bei **Verträgen** ist ein Kopieren zu zuvor **markierten Einzelverträgen** (auch kundenübergreifend) möglich. Zudem wurde die gesonderte Funktion zum Kopieren in die Unterverträge von Gebündelten Verträgen in die Standardfunktion integriert.

In allen neuen Kopierfunktionen kann man die vorhandene **Infozeile** vor dem Kopieren anpassen. Speziell bei Verträgen bzw. Schäden kann man die Infozeile auch bezogen auf den Zielvorgang komplett neu erzeugen.

Wenn man sich in der Korrespondenzübersicht zu einem Vorgang befindet, so wird standardmäßig zunächst die Kopierfunktion der gleichen Vorgangsart (Kunde, Vertrag etc.) aufgerufen. Über ein **Untermenü** stehen aber immer alle anderen Kopierfunktionen zur Verfügung.

2. Neue IVM-Word-Schnittstelle 3.0

Ab sofort steht die neue IVM-Word-Schnittstelle 3.0 zur Verfügung. Die wesentliche Änderung ist, dass bei der Anwendung (Aufruf einer MS-Word-Vorlage) **sofort alle Variablen ersetzt** werden, dh. es ist keine Betätigung des Buttons „Variablen ersetzen“ oder ähnlich mehr notwendig. Für die Erstellung/Bearbeitung von MS-Word-Vorlagen steht im Untermenü des **[Word]**-Buttons jetzt ein eigener Aufruf zur Verfügung, bei dem wie bisher keine sofortige Ersetzung der Variablen erfolgt. Neu ist zudem eine Verknüpfung mit IVM-Geschäftsvorfällen, die im nächsten Punkt 3 beschrieben wird.

3. Verknüpfung von GV-Tätigkeiten mit MS-Word-Vorlagen / Integration Adress-Manager

Jetzt können den GV-Tätigkeiten auch MS-Word-Vorlagen zugeordnet werden. Die Angabe einer MS-Word-Vorlage erfolgt wie bei den IVM-internen TBS-Vorlagen in der Tätigkeitstabelle. Das Dokument muss eine der nachfolgenden Erweiterungen haben: **DOC, DOCX, DOT** oder **DOTX**

Die MS-Word-Vorlage muss sich im Standardordner für MS-Word-Dokumente oder einem relativen Unterordner hiervon befinden. Ein Unterordner muss zusammen mit dem Namen des Dokuments in der Tätigkeitstabelle angegeben werden.

Zulässige TBS-Vorlagenamen sind zum Beispiel:

KFZABMEL.DOC oder *KFZABMEL.DOTX* oder *KFZ\KFZABMEL.DOCX*

Im letzteren Fall wurde der relative Unterordner *KFZ* mit angegeben.

Mit dem TBS-Button wird dann MS-Word mit der entsprechenden Vorlage automatisch aufgerufen **inkl. Ersetzung der Variablen** in der Vorlage. Wenn nach der Bearbeitung, dem Drucken oder Versenden die Archivierung im IVM erfolgt, wird das archivierte Word-Dokument automatisch der Tätigkeit zugeordnet. Für diese neue Funktionalität muss die neue MS-Word-Schnittstelle 3.0 installiert sein.

Desweiteren ist der Button/Aufruf einer TBS-Vorlage jetzt in den **Adress-Manager** integriert, dh. die Funktionen zur Auswahl von abweichenden Adressen, Ansprechpartnern sowie E-Mail-Adressen stehen auch für zugeordnete TBS-Vorlagen zur Verfügung. Dies gilt sowohl für die interne Textverarbeitung (Einfachtext, Richtext, IVM-Mail) als auch für MS-Word.

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : März 2015 (Seite 2)

4. Handhabung der flexiblen Legenden in den Akquisitionsmasken AG2 und AG3

In den Akquisitionsmasken AG2 und AG3 gibt es flexible Legenden. Diese können in den IVM-Tabellen 1072 bis 1075 konfiguriert werden. Dort können mit den Kürzeln „**FIX**“ und „**VAR**“ die jeweiligen Legenden fest vorgegeben bzw. pro Kunde variabel gehalten werden. Im Einzelnen sieht dies wie folgt aus:

- FIX** - Diese Legende ist für alle Kunden fest vorgegeben. Aus der Vergangenheit vorhandene variable Legenden werden in der Anzeige durch die festen Legenden ersetzt. Die variablen Legenden bleiben im Hintergrund noch gespeichert und können mit den Kürzel **VAR** wieder aktiviert werden. Mittels einer dynamischen Anpassung ist es jetzt möglich, die variablen Legenden komplett zu löschen.
- VAR** - Die vorgegebene Legende kann in der AG-Maske pro Kunde manuell verändert werden. Wenn Sie gelöscht wird, dh. leer ist, wird die fest vorgegebene Legende aus der zugehörigen Tabelle angezeigt. Diese Option ist neu.

FIX und VAR gleichzeitig bedeutet, dass die jeweilige Legende zwar fest vorgegeben ist, aber eine variable Legende aus der Vergangenheit beibehalten wird und vorrangig angezeigt wird. Die Legende kann aber nicht mehr manuell verändert werden.

Bei der Entscheidung für feste oder für variable Legenden sollte bedacht werden, dass nur bei einheitlichen Legenden eine sinnvolle Selektion über den Kundenbestand möglich ist. Bei weiteren Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren IVM-Betreuer.

5. Verbesserung NAFI-Schnittstelle

Beim Rücktransfer aus der NAFI-Schnittstelle wird der **ausgewählte Versicherertarif** jetzt in die KFZ-Hauptmaske in das Feld „**Bed./Tarif**“ übertragen. Dieses Datenfeld mit dem bisherigen Namen „Bedingungen“ wurde umbenannt und verlängert. Gleichzeitig wird das Datenfeld „**Stand**“ mit dem aktuellen Tagesdatum gefüllt, so dass man nachträglich erkennen kann, wann die letzte Übernahme einer NAFI-Berechnung erfolgte.